

Teufers Kulinarica wird zum Grünen Hof

Pfäffikon Sara und Roger Bachmann betreiben seit Anfang Januar das Bio-Geschäft Zum Grünen Hof an der Seestrasse. Für Inhaber und Drogist Martin Teufer ist das ein Glücksfall, für das Ehepaar ein Kreis, der sich schliesst.



Sara und Roger Bachmann haben das Ladenlokal an der Seestrasse übernommen. Das Angebot im Bio-Geschäft passen sie nun schrittweise an. Fotos: Lea Chiapolini

Lea Chiapolini

«Si chömed mir so bekannt vor, händ Si scho mal da gschaffet?» Ein Satz, den Roger Bachmann in den letzten Tagen ab und zu gehört hat. Tatsächlich ist es bereits 25 Jahre her, seit er an der Seestrasse in Pfäffikon am Tresen stand. Seit Anfang Januar bedient er hier nun wieder Kunden – und doch ist alles etwas anders. Heute führt er zusammen mit seiner Frau Sara Bachmann hier das Bio-Geschäft Zum Grünen Hof. Gemeinsam haben sie die Nachfolge von Teufers Kulinarica übernommen. Der neue Name kommt nicht von ungefähr: 1902 übernahm Hermann Teufer die Drogerie Zum Grünen Hof an eben jenem Standort, die später in Drogerie Teufer umbenannt wurde.

Geruch noch derselbe

Hier hat Roger Bachmann seine Lehre absolviert, hier hat Sara

Bachmann jahrelang das Reformhaus Teufer geführt, hier haben sich die beiden kennengelernt. Nun sind sie zu ihren Wurzeln zurückgekehrt.

«Es ist ein Heimkommen», sagt der Drogist und Naturheilpraktiker. «Es stimmt einfach», fügt Sara Bachmann, Drogistin und Reformfachverkäuferin, hinzu. «Und im Keller riecht es noch genau so wie damals.»

Langfristige Lösung

Mit der Übernahme will Martin Teufer endlich eine langfristige Lösung für den Laden. Als die Drogerie 1989 ins Zentrum umzog, eröffnete er an der Seestrasse das Reformhaus Teufer – das später zum Bio-Fachgeschäft Teufers Kulinarica wurde – mit einem eigenen Team.

Im Januar 2021 war der Laden für rund einen Monat geschlossen, da es zwischen Teufer und dem Geschäftsführer zu «Differenzen» kam, die in der Freistel-

lung des Geschäftsführers endeten. Seither führte ein neues Team den Betrieb des Kulinarica. «Aber das war keine nachhaltige Lösung für das Fortbestehen des Geschäfts», sagt Teufer.

Darum wendete er sich an Sara und Roger Bachmann – für ihn die erste Wahl. «Wir haben über all die Jahre den Kontakt gehalten. Sie sind beide in der Branche zu Hause und wissen, was es bedeutet, einen solchen Laden zu führen.» Anders als bei Teufers Kulinarica sind die beiden aber nicht als Geschäftsführer angestellt, sondern haben die Räume als Mieter übernommen. Laut Teufer die «beste und unkomplizierteste Lösung».

Entscheid in zwei Minuten

«In den letzten Jahren hätte es einige Möglichkeiten für uns gegeben, einen Laden zu übernehmen», sagt Roger Bachmann. Doch immer sei innert zweier Minuten klar gewesen, dass et-

was nicht passe. «Entweder der Zeitpunkt, das Lokal oder der Standort.»

Als sie die Anfrage von Martin Teufer erhielten, den Laden an der Seestrasse zu übernehmen, dauerte der Entscheidungsprozess ebenfalls nur zwei Minuten. «Uns war sofort klar, dass diese Kombination perfekt ist», sagt Sara Bachmann.

Sie führte in den letzten Jahren die Bio-Garage in ihrer Wohngemeinde Bäretswil, einen Lieferservice für rund 700 Bio-Produkte. «Heute sind unsere Töchter 13 und 17 Jahre alt, aber früher wäre es neben der Familie gar nicht möglich gewesen, einen eigenen Laden zu führen.» Für sie sei es denn auch 16 Jahre her, seitdem sie das letzte Mal hinter einer Kasse gestanden sei.

Das Angebot der Bio-Garage, die sich auf Gewürze, Tees und Parfüms spezialisiert hat, ist nun auch in Pfäffikon erhältlich – der Lieferservice wird ebenfalls wei-

terhin angeboten. «Von bisher 700 Produkten ist unser Angebot schlagartig auf über 5000 gewachsen.»

Mehr Tees und Gewürze

Neben den Öffnungszeiten von Teufers Kulinarica haben die Bachmanns auch das Inventar und das komplette Produktangebot übernommen. «Wir passen es Woche für Woche etwas an, bis es für uns zu 100 Prozent stimmt», sagt Roger Bachmann, der die letzten Jahre als «Bürogummi» für eine Krankenversicherung gearbeitet hat. «Zu viel wollen wir aber nicht ändern, die Kunden sollen ihre geliebten Produkte weiterhin bei uns finden.»

Tatsächlich gebe es viele, die in den Laden kämen und sich erst nach ein paar Minuten plötzlich verdutzt umschaute, weil «irgendetwas anders ist». Einige Regale wurden entfernt, die Tee- und Gewürzauswahl wurde mas-

siv ergänzt, der Raum wirkt all-
gemein luftiger.

Degustationen geplant

Roger und Sara Bachmann wollen ihren Laden nun schrittweise zum Treffpunkt im Dorf weiterentwickeln. «Eine Kaffeemaschine kommt bald, und wir wollen auch Teedegustationen durchführen», sagt Sara Bachmann. Ein- oder zweimal im Monat wird zudem ein Sommelier bei Weindegustationen sein Wissen weitergeben. Das alles bedeutet viel Arbeit für die 50-Jährige und den 45-Jährigen. «Aber bis alle Abläufe stimmen und wir wirklich angekommen sind, wollen wir bewusst alles zu zweit stemmen», sagt Roger Bachmann. Im Sommer hätten sie zwei Wochen Ferien geplant. «Das muss vorerst reichen.»

Weitere Infos gibt es unter www.zumgruenhof.ch. Die Website befindet sich noch im Aufbau.

Falsche Kantonsratslisten verschickt

Bäretswil/Wald Wegen eines Verpackungsfehlers ist in den Gemeinden Wald und Bäretswil falsches Material für die Urnenwahlen vom 12. Februar versandt worden. Betroffene werden gebeten, sich zu melden.

Für die Kantonsratswahlen vom 12. Februar wurden in Wald und in Bäretswil möglicherweise falsche Wahlzettel aus dem Wahlkreis XVIII, Bezirk Dielsdorf verschickt. Dies schreiben die beiden Gemeinden in einer Medienmitteilung. Richtigerweise erhalten die Stimmberechtigten die Kantonsratslisten beziehungsweise das Wahlzettel-Set des Wahlkreises XI, Bezirk Hinwil.

Wahlzettel-Set kontrollieren

Andere Kantonsratslisten sind im Bezirk Hinwil ungültig und dürfen nicht eingesetzt werden. Der Stimmbrechtsausweis und der Wahlzettel für den Regierungs-

rat sind hingegen korrekt und gültig.

Die Stimmberechtigten werden gebeten, zu kontrollieren, ob das Wahlzettel-Set für die Wahl des Kantonsrats die korrekte Bezeichnung des Wahlkreises (Wahlkreis XI, Bezirk Hinwil) trägt. Stimmberechtigte, die falsche Unterlagen erhalten oder ihre Unterlagen schon abgeschickt haben und sich nicht sicher sind, ob es die korrekten Unterlagen waren, sollen sich auf Bitten der Gemeinden umgehend bei diesen melden.

Dann kann bei Bedarf das korrekte Wahlzettel-Set mit der Bezeichnung «Wahlkreis XI, Bezirk Hinwil» nachversandt oder aus-

gehändigt werden. Falls die Stimmberechtigten die Unterlagen noch nicht erhalten haben, kommen diese bis Ende der Woche an.

Ein Nachbezug der Kantonsratslisten wird in den Gemeindehäusern am Sonntag, 12. Februar, von 7 bis 10 Uhr möglich sein. Während der Urnenöffnungszeiten können die richtigen Kantonsratslisten auch an den Urnenstandorten bezogen werden.

Dieser Verpackungsfehler werde von allen Beteiligten ausserordentlich bedauert, heisst es in der Medienmitteilung weiter. Die Gemeinden bitten die Stimmberechtigten um Entschuldigung. (zo)



In Wald und in Bäretswil wurden versehentlich die falschen Kantonsratslisten versandt. Symbolfoto: Tina Schöni

Tierspuren im Winter

Pfäffikon Im Winter scheint in der Natur vieles ruhiger zu sein. Doch wer genau darauf achtet, findet ganz viele Lebenszeichen von Tieren in der winterlichen Landschaft. Während Igel und Fledermäuse den Winter verschlafen, spürt der Fuchs den Frühling und ist auch tagsüber auf Partnersuche. Rehe halten sich in Gruppen auf und trotzen im dicken Winterfell der Kälte.

Das Naturzentrum am Pfäffikersee lädt am Samstag, 21. Januar, auf die Pirsch mit dem Wildbiologen Matthias Wüst ein, die von 13.30 bis 16.30 Uhr dauert. Treffpunkt ist an der Bushaltestelle Ruetschbergstrasse in Pfäffikon. Die Exkursion ist besonders für Familien geeignet. Eine Anmeldung ist erforderlich auf der Website www.naturzentrum-pfaeffikersee.ch. (zo)